

Bericht des Jobcenters Köln (JC Köln)

1. Sicherheit im Jobcenter Köln

Der gewaltsame und sinnlose Tod der Kollegin aus dem Jobcenter Neuss hat alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jobcenters Köln sehr mitgenommen.

Aufgrund des Vorfalls ist das Thema „Sicherheit“ in den Jobcentern von allen Richtungen in den Focus geraten.

Das Thema Sicherheit wurde auch in der Vergangenheit im Jobcenter Köln intensiv behandelt. Ein Sicherheitskonzept wurde Anfang 2012 verabschiedet, das Verhalten in Krisensituationen beschreibt. Im Frühsommer hatte das Jobcenter Köln Kontakt zur Polizei aufgenommen und vereinbart, Schulungen durch die Polizei in den Standorten durchzuführen. Ein Großteil dieser Schulungen fand bereits statt.

Aus Sicht der Geschäftsführung des Jobcenters Köln reichen diese Maßnahmen noch nicht aus und so werden kurzfristig die nachfolgenden Maßnahmen in Angriff genommen:

- Die Möglichkeit der Installation von Videoüberwachungen in den Eingangsbereichen (Zutritt zu den Gebäuden) wird überprüft
- Der Sicherheitsdienst wird quantitativ ausgeweitet und qualitativ überprüft.
- Die Standortleitungen werden unverzüglich persönlichen Kontakt zu den örtlichen Polizeidienststellen aufnehmen.
- Die Schulungen durch die Polizei werden in 2013 fortgesetzt. Jede Mitarbeiterin, jeder Mitarbeiter mit Kundenkontakt sollte die Gelegenheit haben, an einer solchen Schulung teilzunehmen.
- Die hauseigene Fortbildung des Jobcenters wird auch 2013 Kommunikationsschulungen in verschiedenen Ausgestaltungen anbieten.
- Beschimpfungen, Beleidigungen oder Bedrohungen gegen Beschäftigte werden in keiner Form toleriert.
- Bei Gefahr darf jede/r Mitarbeiter/in immer sofort die 110 wählen.
- Das JC unterstützt den Einbau von Zwischentüren in allen Büros, in denen das baulich möglich ist.
- Die Geschäftsführung wird persönlich in mehreren Terminen alle Führungskräfte über das Sicherheitskonzept informieren und die Gelegenheit zum unmittelbaren Austausch dazu bieten.

Die Maßnahmen werden eng mit dem Personalrat und den Gremien des Jobcenters abgestimmt. Die Maßnahmen führen nicht zu einer hundertprozentigen Sicherheit, jedoch wird alles getan, um die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Jobcenters Köln zu schützen.